Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 13 (1927)

Heft: 35

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Basler Schulausstellung, Deutsch 1. Gie befaßt sich mit dem Bortragen, Rezitieren und Erzählen im Kindergarten und in der Primarschule. Mit ihr steht eine Ausstellung im engsten Zusammenhang. Es werden Lesebücher der ersten bis vierten Brimarklassen ausgestellt, die von den kant. Er= ziehungsdepartementen der Schweiz zur Verfügung gestellt wurden. Auch liegen Erzähl= und Gedicht= bücher auf für Boriculpflichtige. Der Besucher findet ferner in den Räumen der Ausstellung eine von verschiedenen Basler Lehrfräften zusammengetragene Sammlung von Kinderzeichnungen. Es sind Illustrationen zu Gedichten, Erzählungen und Märchen, welche als Ausdrud des innerlich Erlebten und Geschauten aufschlußreichen Ginblid in die Seele des Kindes gestatten.

Mittwoch, 7. September, 15 Uhr, wird Fräulein M. Trefor über die Kunft des Bortrages sprechen und sie an Beispielen illustrieren. Aula der Un= teren Realschule. — Mittwoch, 14. September, 15 Uhr, finden zwei Lehrproben statt mit Schülern aus dem Kindergarten von Fräulein Q. Jeller, E. Preis= werf und L. Stüdelberger. Ueber das "Erzählen und Dichten der Rleinen" berichtet Grl. Preiswert. Neuer Lehrsaal, Münsterplat 16. — Mittwoch, 21. September, 15 Uhr, trägt Frl. Ruth Thurnensen vor: Gedichte, Erzählungen und Märchen in Mundart und Schriftdeutsch aus Rinderbuchern und den Basler Lesebüchern vom erften bis vierten Schuljahr. Aula der Unteren Realschule. — Mittwoch, 28. September, 15 Uhr, werden Frl. M. Dietiche und herr U. Graf zwei Lehrproben halten über mündlichen Deutschunterricht mit einer ersten und dritten Rlasse der Primarschule. Neuer Lehrsaal.

St. Gallen. * Der Senior der aktiven Lehrerschaft des Kantons ift mit 70 Jahren Berr Rollege Ferdinand Eugster in Berned, ein Innerrhoder; er zählt 52 Dienstjahre. Ein Jahr jünger ist Berr Lehrer Christian Sagmann im Bundt bei Wattwil. Diesen folgen dem Dienstalter nach Berni Jak, Lehrer in Ragaz, und Sturzen= egger Gottl., Rappel. — An den Brimarichulen der Stadt St. Gallen wirken insgesamt 159 Lehr= frafte (im Borjahr 167 und im Jahr 1925 waren es 175); davon sind 136 Lehrer und 23 Lehrerinnen. Un den Sefundarschulen amtieren 47 Lehrfräfte. An den kath. Stiftsrealschulen sind 14 Lehrer, 14 Lehrerinnen und 7 Arbeitslehrerinnen tätig. Zählt man zu diesen noch die Professorenschaft der Kantonsschule, der Handelshochschule, die Lehrfräfte der Frauenarbeitsschule und der Anstaltsschulen hinzu, so stellt die Sauptstadt insgesamt 400 Lehrfrafte auf. — Die ungemein segensreich wirkende Erziehungsanstalt Id baheim bei Lütisburg hat nun einen Bestand von 50 Jahren. 1300 Kinder haben dort Unterkunft gesunden; davon stammten 485 aus dem Toggenburg. Als erster Direktor und Gründer wirkte an ihr (1877—1892) H. H. Präsat Klaus und von 1892 bis heute H. H. Pfr. Bischof. Dieser 87ährige Priestergreis hat nun in H. H. Präsett Frei einen Mitarbeiter erhalten. Jeht bes sinden sich 120 Kinder in der Anstaltsschuse. Ihr auch weiterhin der Segen des Himmels.

himmelserscheinungen im September

1. Sonne und Fickerne. Das Bahnstück der Sonne im September liegt zwischen zwei hervorragenden Gestirnen, dem Regulus des Löwen und der Spika der Jungfrau, und durchschneidet am 24. den Nequator in dem Herbstäquinoctium. Der Sternenhimmel bevölkert sich nach Sonnenuntergang im Westen mit den schönen Gruppen des Bärenführers, der nördlichen Krone, des Hertules, der Schlange und des Schlangenträgers, der Wage und des Storpions; in der Meridiansrichtung erblickt man die Leier mit der herrlichen Wega, östlich davon den Schwan und südlich den Adler, am Osthimmel den Pegasus und tief im Südost den südlichen Fisch.

2. Planeten. Die Septemberkonstellation der Planeten ist ungünstig. Merkur, Benus und Mars bleiben unsichtbar. Jupiter besindet sich am 22. in Opposition zur Sonne im Sternbild der Fische und Saturn im Storpion südlich des Hauptsternes Antares, geht aber mit diesem schon gegen 21 Uhr unter.

Die Sonnenfledentätigkeit hält immer noch lebhaft an. Ein großer, fast genau kreisrunder Fled zieht über die untere Hälfte, mehrere kleinere über die Mitte der Sonnenscheibe.

Dr. J. Brun.

Redattionsichluß: Samstag.

Offene Lehrstellen

Wir bilten zuständige tatholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Bolts- und Mittelschulen), uns unverzüglich zu melben. Es sind bei unterzeichnetem Sefretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Unstellung reslektieren.

Sefretariat bes Schweiz. tathol. Schulvereins Geismattstraße 9, Luzern.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprosessor, Jug. Kasser: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.

Krantentaffe des tatholischen Lehrervereins: Prafident: Jakob Deich, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kaffier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postched IX 521.

Silfstasse des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postched der Hilfstasse R. L. B. R.: VII 2443, Luzern.